

SkB Kirli äußerte, seine Fraktion begrüße den Antrag der CDU Siegburg, sei aber zugleich irritiert, dass die CDU einen bereits einen Monat vorher gestellten Antrag der SPD-Stadtratsfraktion aufgegriffen und fast inhaltsgleich eingebracht habe. Letztlich sei es aber unerheblich, wer den Antrag gestellt habe, wichtig sei nur, dass für die Bürger/-innen eine ÖPNV-Anbindung zu den Einkaufsmärkten geschaffen werde. Seine Fraktion werde deshalb den Antrag im heute noch tagenden Stadtrat Siegburg mittragen und hoffe auch hier im Ausschuss auf eine breite Unterstützung.

Abg. Krauß bemerkte, wenn man berücksichtige, wie lange dieses Thema bereits hin und her gespielt worden sei, und wie oft man die Stadt Siegburg zu Nachbesserungen aufgefordert habe, dann stelle sich die Frage nach dem „Wer“ gar nicht. Hier im Ausschuss sei der Handlungsbedarf schon lange gesehen worden. Insofern begrüße er, dass jetzt endlich eine Lösung gefunden worden sei, die die Geschäfte anbinde und deshalb von seiner Fraktion unterstützt werde. Er hoffe, dass der Vorschlag auch entsprechend angenommen werde. Dennoch bitte er, dass die Verwaltung beauftragt werde, nach einem Jahr einen entsprechenden Erfahrungsbericht vorzulegen.

Herr Dr. Sarikaya, Leiter des Amtes für Kreisentwicklung und Mobilität, trug vor, die Verwaltung empfehle dem Ausschuss, sie mit der Umsetzung der vorgeschlagenen Linienwegänderung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 zu beauftragen und gleichzeitig eine neue Haltestelle in der Aulgasse (anstelle der bestehenden Haltestelle Johannesstraße) für die Linien 556 und 557 einzurichten.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, griff die Vorschläge auf und stellte nachfolgenden Beschluss-Vorschlag zur Abstimmung: